



HVBG

HVBG-Info 27/1989 vom 05.10.1989, S. 2211 - 2215, DOK 401.07/017-BSG

**Zur Frage der Vollständigkeit eines Leistungsantrags im Sinne des
§ 44 Abs. 2 SGB I (Verzinsung) - BSG-Urteil vom 22.06.1989
- 4 RA 44/88 -**

Zur Frage der Vollständigkeit eines Leistungsantrags im Sinne des
§ 44 Abs. 2 SGB I (Verzinsung);
hier: BSG-Urteil vom 22.06.1989 - 4 RA 44/88 -
Das BSG hat mit Urteil vom 22.06.1989 - 4 RA 44/88 - folgendes
entschieden:

Leitsatz:

Wenn ein Leistungsträger Antragsvordrucke (§ 17 Abs. 1 Nr. 3
SGB I) herausgegeben hat, liegt ein vollständiger Leistungsantrag
i.S. von § 44 Abs. 2 SGB I spätestens vor, sobald der
Antragsteller den Vordruck vollständig ausgefüllt und auch die
darin als beizubringend bezeichneten Unterlagen eingereicht hat.
Orientierungssatz:

Anerkenntnis i.S. von § 101 SGG - Fälligkeit der Ansprüche:

1. Anerkenntnis i.S. von § 101 Abs. 2 SGG kann nur der prozessuale
Anspruch oder ein abtrennbarer Teil des Anspruchs, also die
Anerkennung einer Rechtsfolge aus dem vom Kläger behaupteten
Tatbestand, nicht der Tatbestand selbst oder ein
Tatbestandselement sein (vgl. BSG vom 21.11.1961 9 RV 374/60
= SozR Nr. 3 zu § 101 SGG).
2. Zur Frage der Fälligkeit zu verzinsender Ansprüche bei
wiederkehrenden oder laufenden Geldleistungen.